

über die Sitzung des Dorfentwicklungs-, Energie-, Tourismus und
Umweltausschusses (DETU-J-02-2023) am Mittwoch,
17.05.2023, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 18:35 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Harald Grüter

Mitglieder

Frau Erika Focken

Herr Johann Hasselder

Herr Rainer Jürgens

Herr Friedrich Möller

Herr Ralf zum Buttell

Herr Christian Tuitjer

Von der Verwaltung

Frau Jana Bergmann

Herr Christoph Busboom

Herr Marco Herzog

Gäste

Herr Uwe Fecht

Herr Wilfried Heikens

Herr Wolfgang Hille

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
3. **Feststellung der Tagesordnung**
4. **Genehmigung des Protokolls vom 10.02.2022**
5. **Sachstand Radweg Stickhausen - Holte**
6. **Erörterung Solaranlagen auf samtgemeindeeigenen Gebäuden und Flächen, insbesondere Kläranlage DS-J-17-0184**
7. **Erörterung Förderung Balkonsolaranlagen DS-J-17-0185**
8. **Sachstand Ladestationen für E-Fahrzeuge**
9. **Sachstand Saatgutverteilung für Blühwiesen**
10. **Anträge und Anfragen**
11. **Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung und Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Harald Grüter eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Herr Hille, Herr Heikens und Herr Uwe Fecht werden als Gäste bei der heutigen Sitzung begrüßt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Carsten Bunk, Herr Ralf Meyer, sowie Frau Christa van Rüschen nicht anwesend sind. Dafür sind folgende Vertreter für die Mandatsträger anwesend: Herr Carsten Bunk wird heute von Erika Fokken vertreten, Ralf Meyer wird durch Johann Hasselder vertreten und Christa van Rüschen wird bei dieser Sitzung durch Ralf zum Buttell vertreten.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den Vorsitzenden Harald Grüter festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Da kein Tagesordnungspunkt für Einwohnerfragen vorgesehen ist, sollen die Fragen und Anliegen der Einwohner im Tagesordnungspunkt „Anträge und Anfragen“ behandelt werden

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 10.02.2022

Das Protokoll vom 10.02.2022 wurde mehrheitlich genehmigt. Bei der Abstimmung gab es 3 Enthaltungen.

5. Sachstand Radweg Stickhausen - Holte

Samtgemeindebürgermeister Christoph Busboom berichtet, dass der Radweg Stickhausen – Holte schon seit langer Zeit geplant ist. Dazu fand in der Vergangenheit bereits eine Protestaktion statt, im Rahmen welcher die Protest-Fahrräder entlang der Strecke aufgestellt wurden. Herr Frank Buchholz von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bestätigte, dass der Antrag aktuell immer noch läuft, aber es nur sehr schleppend voranginge.

Daher schlägt der Samtgemeindebürgermeister vor, zu einer Veranstaltung bei der Burg Stickhausen einzuladen, um nochmal verstärkt auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit des Radweges aufmerksam zu machen. Hierbei wären Vertreter des Landkreises dazu aufgerufen, Stellung zu dem Thema zu beziehen und die Bürgerinnen und Bürgern zu informieren, was in dem letzten Jahr unternommen wurde, um das Projekt anzuschieben. Die Presse soll zu dem Protest ebenfalls eingeladen werden, um öffentlichkeitswirksam Berichterstattung leisten zu können.

Der Vorschlag des Samtgemeindebürgermeisters Busboom trifft auf großen Zuspruch.

Es wird vorgeschlagen, dass die Beteiligten vom letzten Jahr auch dieses Mal wieder bei der Umsetzung der Aktion mitwirken sollten. Ebenso folgt der Hinweis darauf, dass nicht nur die fehlenden Radwege ein Problem darstellen, sondern auch der Zustand der Landesstraße in diesem Abschnitt. Daher wäre eigentlich eine Sanierung der Straße im Bereich der Gemeindegrenze mit Ergänzung um einen Radweg wünschenswert. Samtgemeindebürgermeister Busboom stimmt zu, aber entgegnet, dass die Sanierung der Straße vorerst kein Thema sei.

Am 24.05.2023 wird das neue Radwegkonzept vom Landkreis Leer vorgestellt. Es bleibt abzuwarten, was die Pläne des Landkreises Leer hergeben und welche Wirksamkeit ein solches Konzept für die Landstraße hat.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, das ein weiterer Aufruf für das Erfordernis des Radweges zwischen Potshausen und Stickhausen organisiert werden soll. Hierzu soll verwaltungsseitig eine Absprache mit den umliegenden Gemeinden erfolgen.

6. Erörterung Solaranlagen auf samtgemeindeeigenen Gebäuden und Flächen, insbesondere Kläranlage DS-J-17-0184

Samtgemeindebürgermeister Busboom teilt dem Ausschuss mit, dass Überlegungen angestellt werden, inwieweit auf den, im gemeindeeigenen Gebäuden Anlagen zur Nutzung der solaren Strahlungsenergie installiert werden können.

In einem ersten Schritt hat die Verwaltung beabsichtigt, über das Solardachkataster des Landkreises zu ermitteln, auf welchen Gebäuden der Samtgemeinde (z. B. Schulen, Feuerwehren, Turnhallen, Friedhofskapellen etc.) dies überhaupt tatsächlich sinnvoll realisierbar erscheint.

Leider ist das Solardachkataster des Landkreises nach einem Update schon mehrere Tage nicht erreichbar. Dieser Fehler soll spätestens in der nächsten Woche behoben sein.

Die Verwaltung wird die Auswertung aus dem Solardachkataster zur Sitzung des Samtgemeindeausschusses nachreichen und nochmal zur Beratung vorlegen.

Weiterhin berichtet Samtgemeindebürgermeister Busboom, dass auf den Dächern der Kläranlage bereits eine Solaranlage ist. Diese Flächen sind allerdings verpachtet. Es wurde ein Planungsbüro eingeschaltet, welches ein umfassendes Sanierungs- und Unterhaltungskonzept für die Kläranlage erstellen soll. Laut Äußerungen des Planungsbüros Börjes ist die Anlage aktuell im energetischen Mittelfeld.

Sollte die Einwohnerzahl der Samtgemeinde weiter steigen und die Industrieflächen zunehmen, wird eine Erhöhung der Klärstufe von Klärstufe 3 auf Klärstufe 4 nötig sein, wozu eine zusätzliche Reinigungsstufe geschaffen werden müsste.

Bauliche Maßnahmen zur Belüftung und Vorreinigungsstufen werden durch das Planungsbüro geklärt. Es wird ein Gesamtkonzept erstellt werden, damit die Anlage zukunftsfähig bleibt. Hierbei sollen sowohl die baulichen, als auch die energetischen Maßnahmen berücksichtigt werden.

Der Ausschuss empfiehlt, dass verwaltungsseitig geprüft werden soll, welche Laufzeit und Vertragsinhalte zu der Photovoltaik-Anlage auf der Kläranlage festgehalten wurden.

Sobald verwaltungsseitig die Auswertung des Solarkatasters eingeholt wurde, soll auf Grundlage der Auswertung im Samtgemeindeausschuss neu darüber beraten werden, ob ein Gesamtkonzept für die Samtgemeinde durch ein Planungsbüro erstellt werden soll.

Außerdem sollten durch das Planungsbüro ebenfalls Alternativen wie die Nutzung von Windkraftanlagen oder Flächenphotovoltaikanlagen an Gewerbestandorten mit einbezogen werden. Hierbei gilt allerdings auf die bauliche Entwicklung in der Samtgemeinde Rücksicht zu nehmen.

7. Erörterung Förderung Balkonsolaranlagen DS-J-17-0185

Es wird berichtet, dass der Kreistag des Landkreises Leer in seiner Sitzung am 08.03.2023 beschlossen hat, Balkonkraftwerke zukünftig finanziell zu fördern. Aktuell wird die Planung und Umsetzung dieses Vorhabens, sowie die Schaffung der dafür notwendigen rechtlichen Voraussetzungen vom Klimaschutzmanagement des Landkreises erarbeitet. Dafür hat die Kreisverwaltung nunmehr eine Förderrichtlinie zu erarbeiten, welche dann vom Kreistag zu beschließen ist. Im Haushalt des Landkreises Leer, welcher von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden muss, sind für dieses Jahr bereits 60.000,00 EUR für die Förderung von Balkonkraftwerken bereitgestellt. Dabei sollen aller Voraussicht nach nur Anlagen gefördert werden, die noch nicht angeschafft sind. Für bereits angeschaffte oder bereits bestellte Anlagen ist eine rückwirkende Antragsstellung nicht vorgesehen; entsprechende Anträge werden voraussichtlich nicht genehmigt.

Für die Antragstellung wird es ein offizielles Antragsformular geben. Der Kreis wird den Beginn der Förderung pressewirksam bekannt geben. Nach derzeitiger Einschätzung wird eine Förderung im Laufe des Monats Juli 2023 möglich sein.

Nach der aktuellen Haushaltsplanung der Samtgemeinde Jümme für 2023 stehen keine Mittel für die Förderung von Balkonkraftwerken zur Verfügung. Diese wären in den kommenden Jahren einzuplanen, sollte sich die Politik zur Förderung entschließen, wobei die Einzelförderhöhe und die Anzahl der maximal zu fördernden Anträge in Abhängigkeit vom Gesamtvolumen festzulegen wäre.

Bislang zeigt die Entwicklung, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner auch ohne Förderung Balkonkraftwerke anschaffen, da diese bereits erschwinglich angeboten werden.

Alternativ könnte statt der Förderung erstmal eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger organisiert werden, um über gesetzliche Regelungen zu informieren und fachmännische Beratung zu der Thematik bereitzustellen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Förderrichtlinie des Landkreises abzuwarten, bevor über ein eigenes Förderprogramm für Balkonkraftwerke auf Samtgemeindeebene nachgedacht wird, um zu sehen, wie die Fördervoraussetzungen (was wird in welcher Höhe gefördert) definiert werden und ob Co-Förderungen grundsätzlich möglich oder förderschädlich sind.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Förderung von Balkonkraftwerken durch den Landkreis Leer zur Kenntnis. Es soll zunächst die Veröffentlichung der Förderrichtlinie und Förderbedingungen des Landkreises Leer abgewartet werden. Danach soll die Verwaltung die Gelegenheit zur erneuten Beratung vorlegen.

8. Sachstand Ladestationen für E-Fahrzeuge

Der Samtgemeindegemeindevorstand Busboom berichtet, dass bereits bei der Sitzung am 02.10.2022 wurde über das Thema „Ladestation für E-Fahrzeuge“ beraten wurde. Damals habe ein Treffen mit dem Landkreis Leer und den zugehörigen Gemeinden stattgefunden. Dort hat die Samtgemeinde Jümme drei E-Ladesäulen angemeldet für folgende Standorte: am Rathaus, bei der Touristik Detern und am Café am Jümmesee. Der Landkreis Leer hat vorerst die Anmeldungen von Gemeinden berücksichtigt, bei welchen der Einsatz von E-Ladesäulen gewinnbringend ist.

Das Angebot der EWE ist verhältnismäßig kostspielig, da pro Ladesäule Kosten in Höhe

von ca. 320€ monatlich von der Samtgemeinde an die EWE gezahlt werden müssten. Hierbei handelt es sich um normale Ladesäulen ohne Schnellladefunktion (sogenannte AC-Säulen).

Vorletzte Woche wurde verwaltungsseitig an einem Seminar zum Thema E-Ladeinfrastruktur teilgenommen. Aus den dort gewonnenen Kenntnissen lässt sich schlussfolgern, dass eine Förderung wohl nicht möglich wäre, solange die Samtgemeinde Ihre Fahrzeuge nicht durch E-Fahrzeuge ersetzen würde. Verwaltungsseitig wird zeitnahe an einem weiteren Seminar teilgenommen, bei welchem kleinere Gemeinden zu diesem Thema beraten werden.

Alternativ wurde vorgeschlagen, dass Wallboxen angeschafft werden könnten, bei welchen die Kosten im Rahmen einer Preiserhöhung auf die Gebühren der Erholung- und Freizeit- GmbH oder des Cafés am Jümme See umgelagert werden könnten.

Der Ausschuss empfiehlt, dass verwaltungsseitig das Thema „E-Ladestationen“ weiter beobachtet werden soll, falls neue Möglichkeiten zur Förderung oder neue gesetzliche Regelungen zur Bereitstellung der Ladeinfrastruktur entstehen.

Der Ausschuss wird das Thema „E-Ladestationen“ abwarten und spätestens bei Neuanschaffung der Fahrzeuge für die Samtgemeinde über Lademöglichkeiten neu beraten.

9. Sachstand Saatgutverteilung für Blühwiesen

Der Samtgemeindebürgermeister Busboom berichtet, dass der Blühstreifen am Rathaus deutlich ausgebaut wurde.

Die Verwaltung hat 35 kg Saatgut für insgesamt 1.300 € bestellt und an die Bevölkerung verteilt. Im nächsten Haushaltsjahr soll wieder eine Summe von 2.000 € für die Saatgutverteilung eingeplant werden.

Die Social-Media Kampagne zu der Aktion war erfolgreich, weshalb diese im nächsten Jahr auch wieder über diese Kanäle geschaltet werden sollte.

10. Anträge und Anfragen

Es wurden keine Anträge oder Anfragen durch Gäste oder Mandatsträger gestellt.

11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung und Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Vorsitzender Harald Grüter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste Herr Hille und Herr Heikens. Sodann eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

[Grüter]

[Busboom]

[Bergmann]